Förderantrag

Antragsteller/in: Vorname Name

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Telefon

Bankverbindung (IBAN)

Kreditinstitut

Ich beantrage einen Zuschuss für die

☐ Neuerrichtung einer PV-Anlage mit einem stationären Batteriespeichersystem

☐ Nachrüstung eines stationären Batteriespeichersystems zur bestehenden PV-Anlage

Inbetriebnahme PV-Anlage am: _____

Leistung der PV-Anlage: _____ kWp

Kapazität des Stromspeichers: _____kWh

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Förderbedingungen in vollem Umfang zur Kenntnis genommen habe und dass ich mit der Verarbeitung und Speicherung meiner Daten im Rahmen der Bearbeitung dieses Förderantrags einverstanden bin.

Ort, Datum

Unterschrift

Das fördert die Gemeinde Wallenhorst

Gefördert werden stationäre Batteriespeichersysteme in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage, die an das elektrische Netz angeschlossen ist, mit einmalig **500 Euro**.

Es wird das stationäre Batteriespeichersystem im Rahmen der Neuerrichtung einer Photovoltaikanlage oder als nachträgliche Installation zu einer bestehenden Photovoltaikanlage bezuschusst.

Der Batteriespeicher muss eine nutzbare Mindestspeicherkapazität von 2,5 kWh aufweisen und der Händler eine Zeitwertersatzgarantie für einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren geben. Für jede Photovoltaikanlage ist die Anzahl der förderfähigen Batteriespeichersysteme auf ein Batteriespeichersystem beschränkt. Das geförderte stationäre Batteriespeichersystem muss im Gebiet der Gemeinde Wallenhorst errichtet werden. Die ordnungsgemäße und sichere Inbetriebnahme ist durch eine geeignete Fachfirma zu bestätigen und nachzuweisen.

Eigenbauanlagen und gebrauchte Anlagen sind von der Förderung ausgeschlossen.

Weitere Informationen erhalten Sie hier

Gemeinde Wallenhorst
Rathausallee 1
49134 Wallenhorst

Stefan Sprenger
Telefon 05407 888-740
Fax 05407 888-83-740
E-Mail stefan.sprenger@wallenhorst.de

Tipp

Viele Informationen rund um das Thema Klimaschutz finden Sie auch auf unserer Internetseite **www.wallenhorst.de/klimaschutz**.

Förderung von Klimaschutzmaßnahmen

Stationäre Batteriespeichersysteme / Solarstromspeicher

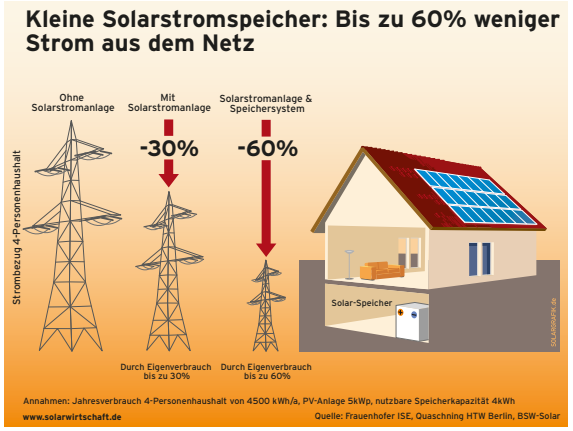
in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage

WALLENHORST
die Gemeinde informiert

Solarstromspeicher steigern den Eigenverbrauch

Die Kosten für eine Photovoltaikanlage sind in den letzten Jahren stark gesunken, was die Installation einer solchen sehr attraktiv macht. Allerdings: Auch die Einspeisevergütungssätze sinken und zwar deutlich. Von über 50 Cent je Kilowattstunde auf etwa 11 Cent in 2019 für Anlagen bis 10 kWp. Deshalb liegt der Fokus immer mehr auf einem möglichst hohen Eigenverbrauch.

Der Eigenverbrauch wird umso attraktiver, je größer die Differenz zwischen den Kosten für zugekauften Strom und den Entstehungskosten für eigenen Strom ist. Da oftmals der Strom eher in den Morgen- und Abendstunden verbraucht, er aber vor allem tagsüber produziert wird, lohnt sich die Überlegung, die – eventuell bereits vorhandene – Photovoltaikanlage mit einem Stromspeicher zu ergänzen. Die Anschaffungskosten für Solarstromspeicher sind allein zwischen 2013 und 2016 um rund 40 Prozent gesunken, sodass sich eine Installation im Ein- oder Zweifamilienhaushalt lohnen kann. Auch für diejenigen, die derzeit noch eine Vergütung von 50 Cent für die Einspeisung erhalten, wird ein Solarspeicher spätestens nach Auslaufen der Einspeisungsverträge interessant.



Solarstromspeicher erhöhen den Autarkiegrad und tragen zu einer klimafreundlicheren Stromversorgung bei. Liegt der Eigenverbrauch bei einer Photovoltaikanlage ohne Speicher durchschnittlich bei 25 bis 30 Prozent, lässt sich dieser Anteil mit einem Speicher auf 50 bis 60 Prozent erhöhen. Wie groß der Speicher zu wählen ist, sollte von der Leistung der PV-Anlage und vom eigenen Stromverbrauch abhängig gemacht werden. Diese und anderen technische Fragen, wie beispielsweise zum Austausch des Wechselrichters, sollten Sie im Vorfeld mit Ihrem Elektroinstallateur abklären. Die Gemeinde Wallenhorst fördert die Stromspeicher ab einer nutzbaren Mindestspeicherkapazität von 2,5 kWh.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Jetzt von der Förderung profitieren – wie funktioniert es?

Wenden Sie sich an einen Energieberater oder Elektroinstallateur Ihrer Wahl und lassen Sie sich beraten, ob ein Solarstromspeicher auch für Ihr Eigenheim sinnvoll ist. Nach erfolgter Installation des Speichers durch eine geeignete Fachfirma, reichen Sie einfach eine Kopie der Rechnung des Speichers sowie der Installation bei der Gemeinde Wallenhorst ein.

Die Kosten für einen Speicher im Ein- oder Zweifamilienhaussegment liegen derzeit (Stand 2019) zwischen 4.000 und 10.000 Euro je nach Akkutechnologie, Speicherkapazität und Hersteller. Hinzu kommen Kosten für die Installation und die Inbetriebnahme.

Wichtig: Sie müssen, um die Förderung zu erhalten, ein Speichersystem mit einer Garantie von mindestens zehn Jahren wählen.

Einfach den umseitigen Antrag ausfüllen und zusammen mit den Belegen einreichen

Gemeinde Wallenhorst
Planen Bauen Umwelt
Rathausallee 1
49134 Wallenhorst